

Bern, 4. November 2019

*Information zHd Präsidentin und Präsidenten der KOG und FachOG*

Liebe Kameradin, liebe Kameraden

Die personelle Situation zur Nachfolgeregelung unseres amtierenden Präsidenten hat sich seit dem Sommer dahingehend geändert, dass unser Kamerad und Vizepräsident col Stefano Giedemann aus beruflichen Gründen leider nicht mehr als designierter Nachfolger zur Verfügung steht. Ebenso wenig steht zurzeit ein anderer Tessiner Kandidat zur Verfügung.

In der Beurteilung dieser neuen Lage haben der Präsident, die drei Vizepräsidenten und der Generalsekretär gemeinsam folgende Überlegungen angestellt:

- Aufgrund des Rückzugs von col Giedemann hat sich – logischerweise – ein gewisser zeitlicher Druck aufgebaut.
- Die Nachfolgeregelung für das Präsidium der SOG muss jedoch seriös und umfassend angegangen werden: sachlich-fachliche geeignete Kandidaturen finden, Verfügbarkeit der Kandidaten für fünf Jahre, Berücksichtigung der Sprachregionen, Überzeugung der Präsidentenkonferenz gewinnen – all diese Aspekte lassen sich nicht in einer Ruck-Zuck-Übung in wenigen Wochen unter einen Hut bringen.
- Das Jahr 2020 ist armeerpolitisch von entscheidender Bedeutung (Referenden NKF und ZDG). Die SOG wird 2020/2021 stark gefordert sein. Sie muss sich auf die Sach- und nicht auf allfällige heissdiskutierte und emotionale Personalgeschäfte fokussieren, was die Nachfolgefrage zweifellos wäre.
- Zeitverhältnisse 1: Das finden einer geeigneten Kandidatur (siehe oben) bis spätestens zur Präsidentenkonferenz Ende Januar 2020 – die PK soll hinter einer Kandidatur stehen und keine Kampfwahl auslösen – ist folglich unrealistisch.
- Zeitverhältnisse 2: Mit Oberst i Gst Stefan Holenstein als amtierenden Präsidenten sind wir in der komfortablen Lage, dass er statutarisch ohne weitere Bedingungen für ein weiteres Amtsjahr gewählt werden kann. Es besteht also kein statutarischer Zwang, an der DV 2020 einen Nachfolger zu wählen.
- Und auch in der Sache besteht kein Grund, auf eine Wiederwahl des amtierenden Präsidenten zu verzichten: In Anbetracht der im kommenden Jahr anstehenden, oben erwähnten sicherheitspolitischen Agenda mit wahrscheinlich zwei Abstimmungskampagnen wäre es unklug und riskant, jetzt den bewährten Chef auszuwechseln und Energien unnötig für Internas zu verschwenden. Zumal Stefan den Rückhalt nicht nur im Vorstand genießt sondern auch in der PK.
- Im Übrigen haben die KOG Zürich und weitere OG in den letzten Wochen vergleichbare Überlegungen angestellt und eine Empfehlung beschlossen. Sie wurde mit beiliegendem Brief zu Händen des SOG-Vorstand eingereicht.

Schliesslich, und alles entscheidend: Oberst i Gst Stefan Holenstein steht unter den gegebenen Rahmenbedingungen, insbesondere gestützt auf das Vertrauen des Vorstands und der PK, für ein fünftes und letztes Amtsjahr zur Verfügung.

Das weitere Vorgehen sieht nun wie folgt aus:

- Die drei Vizepräsidenten und der Generalsekretär bilden unter der Leitung von col Stefano Giedemann eine Findungskommission mit dem Auftrag, bis im Sommer 2020 Kandidaturen zu prüfen. Dazu wird engstens mit den Sektionspräsidenten zusammengearbeitet.
- Die Präsidenten werden an der PK von kommenden Samstag in Luzern mündlich über die oben beschriebene Entwicklung informiert und aufgefordert, Kandidaturen zu prüfen und der Findungskommission zu melden.
- Spätestens anlässlich der PK von Herbst 2020 soll der enge Kreis von papabili den Präsidenten vorgestellt werden. Ziel ist es, dass spätestens an der PK von Januar 2021 eine Wahlempfehlung beschlossen wird.
- Die Wahl erfolgt anlässlich der DV 2021.

Danke für die Unterstützung dieser Vorgehensweise und kameradschaftliche Grüsse.

Oberst Olivier Savoy, Generalsekretär